

→ SAURIERGELEGE, NATURMUSEUM SENCKENBERG,
FRANKFURT A.M.



Naturgeschichtliches

Streng genommen handelt es sich bei diesen Exponaten nicht um Eier, sondern um Steine. Freilich, die Form der Steine lässt erkennen, dass sie einst aus zerbrechlichen Eiern hervorgegangen sind. Aber was vor Urzeiten einmal zerbrechliches Ei war, ist zu festem Stein geworden.

Das zu Stein gewordene Gelege von Dinosaurier-Eiern wurde in China gefunden. Man weiß nicht, von welcher Dinosaurierart es stammt. Ohne den menschlichen Betrachter wären die steinernen Eier nur Material. Der Natur war es gleichgültig, was sie hervor brachte und was da unter die Erde kam. Erst der Mensch hat aus versteinerten Spuren eine Geschichte herausgelesen. Insofern ist das Exponat ein sehr menschliches Exponat. Es lässt an Friedrich Schellings Ausspruch denken, dass die Natur im Menschen die Augen aufschlägt und sich selbst erblickt. Der Mensch ist das Resultat einer natürlichen Entwicklung. Umgekehrt ist der denkende Mensch aber auch Voraussetzung der Natur, insofern diese Begriff und Vorstellung ist. Dies begreiflich zu machen, ist ein besonderes Potenzial naturhistorischer Exponate.